

Ziel ist es, aussage- und beweiskräftige Fotos zur Dokumentation von Sachverhalten zu erhalten. Hierzu wird die unten dargelegte Vorgehensweise in 3 Schritten empfohlen.

Schulungsmaterial aus dem Hoch- und Spezialtiefbau kann über den inhaltlich Verantwortlichen des Merkblatts bezogen werden.

Handlungsempfehlung allgemein

- Klärung des Sachverhalts mit genauem Detail
- Verständlichkeit für Dritte:
örtlicher Zusammenhang durch Bildfolge
- Bsp. Frage: Wo & wie tief ist der Graben?

1

Örtlichkeit als Übersicht, Bezug, z.B.

- Straßenecke, Straßenschilder;
- Gebäudeecke, Flurecke oder Kavernenabgang
- Alternativ: PIN Nadel im Planausschnitt (s.a. BIM 360° Field oder ähnlich)
- Aussage: Wo ist der Vorgang ganz generell?



2

Große Umgebung und kleines Bauteil

- Wichtiges Großbauteil, oder Gebäude in der Straße z.B. Supermarkt / Kirche
- Hintergrund mit Merkmal z.B. Rohrführung oder Hausnummer oder ähnlich
- Messlatte / Zeigestock / Metermaß weist auf das Detail
- Aussagen: Wo, Wer und Was?



3

Detail zeigt Bauteil in voller Größe

- Bauteil als Totale im Detail: Messlatte / Zeigestock / Metermaß steht daneben
- Detail kann durch Bildfolge in der Umgebung wiedergefunden werden
- Mit Kamera in flachem Winkel direkt & nahe an das Detail heran gehen, auf Ausleuchtung achten
- z.B.: Im Tiefbau / BBA hinhocken oder bei Montage unter der Decke auf Podest steigen
- Aussagen: Was, wie und warum?
Was soll die Montage-Hand wie machen?
- Bsp Aussage:
In der Bahnhofstr. 13 ist der Graben 80 cm tief.

